

Information des Pfarrverbands für die Gemeinden St. Johann Baptist, St. Hedwig und Zur Heiligen Familie

Lasst uns eine Brücke bauen,
aber eine große,
die es möglich macht,
dass diese Informationen
zu allen Mitgliedern unserer
Gemeinden kommen.



Liebe Schwestern und Brüder,

im Leben eines Menschen, im Leben einer Gemeinde und im Leben der Kirche gibt es immer mal wieder Wegabschnitte und Ereignisse, die uns beängstigen und verunsichern. Jesu Kreuzweg und Tod waren sicherlich für die Jünger so beeindruckende und frustrierende Ereignisse, dass sie an gar nichts anderes mehr denken, ja geschweige zu hoffen vermochten. Alle bisherigen, zumeist frohmachenden Erlebnisse mit Jesus, schienen abrupt beendet; die Aufbrüche der jungen Weggemeinschaft gelähmt und zunichte gemacht. Wie da an ein neues Morgen, an die Auferstehung glauben; wie sich dem neuen Geist der Liebe und Zuversicht öffnen?

Neben den bekannten Emmausjüngern kämpft auch der Apostel Thomas mit so manchem Zweifel: „Wenn ich nicht seine Hände und Wunden berühre, so glaube ich nicht.“

Im Leben unserer Gemeinden gibt es auch solche Ängste, z.B. wenn uns gut vertraute, langjährige Seelsorger nicht mehr da sind; wenn wir lieb gewonnene Versammlungsräume „wegsparen“ müssen; wenn nicht alles so bleiben kann, wie es früher war. Auch wenn uns dann neue Projekte und Personen vorgestellt werden; wenn wir von frischen Ideen und innovativen Lösungen hören, würden wir am liebsten mit Thomas sagen: Da mach ich nicht dran, da mach ich nicht mehr mit, ich höre auf. Doch gerade aufgrund der Auferstehung Christi ist die Kirche die Spezialistin in Sachen Wandel und Wandlung. Sie hat es im Laufe der Jahrhunderte immer wieder geschafft, sich zu wandeln und sich zu erneuern. Wichtig war es, sich nicht von „Zweiflern“ und „Zögerlichen“ zu trennen, sondern auch gerade ihnen Glaubenserlebnisse zu ermöglichen, die sie berühren und wieder neu zu „Glaubenskündern“ werden lassen.

So ein „Thomas“ in der kirchlichen Gemeinschaft ist unbequem; häufig ist er auch „unverbesserlich“. Gerade er braucht die direkte Berührung von und mit Christus, um vom Zweifeln zum Glauben zu kommen.

Schenken wir uns gegenseitig Geduld und viel Wohlwollen, damit wir gemeinsam beten können: „Mein Herr und mein Gott“.

Ich wünsche Ihnen – gemeinsam mit allen SeelsorgerInnen – von Herzen viele solcher österlichen Erfahrungen,
Ihr Pater Ralf

In eigener Sache

Nichts ist beständiger als der Wandel

(Charles Darwin)

Liebe Leser,

da in diesem Jahr die Entscheidung über die zukünftigen Strukturen in den Seelsorgebereichen fallen wird, wird sich auch für uns, den 5 Pfarrgemeinden von Dünnwald und Höhenhaus, zum Ende dieses Jahres einiges ändern. Das Ausschlaggebende ist nicht, dass sich etwas ändert, sondern die Richtung, die wir einschlagen.

Auch der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit in Dünnwald, mit der Redaktion des Pfarrbriefes (Wege wagen) und der Internetseite (www.katholische-kirche-duennwald.de), wird dem, nur durch Neuerungen und Reformen, standhalten können. Das Veröffentlichen von Informationen und ein entsprechendes Erscheinungsbild, sind wichtige Voraussetzungen für das gute Gelingen einer Strukturänderung. Damit wir nicht von irgendwelchen Entscheidungen überrollt und in eine bestimmte Richtung gelenkt werden, möchten wir schon jetzt, gemeinsam mit interessierten Gemeindemitgliedern aus Dünnwald und Höhenhaus, an einem neuen gemeinsamen Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit arbeiten.

Bekanntlich existiert in der Gemeinde „Zur heiligen Familie“ bisher noch kein Pfarrbrief und Frau Kanthak hat die Kirchturmspitzen, den Pfarrbrief und die Internetseite für die Gemeinden St. Johann-Baptist und St. Hedwig weitestgehend alleine gestaltet und erstellt. Da sie nicht mehr als Pfarrsekretärin zur Verfügung steht, gibt es z. Zt. keine freien Kapazitäten (zeitlich und technisch) einen Pfarrbrief zu erstellen. Diejenigen, die es vielleicht bewerkstelligen könnten, sind schon übergebühr belastet. Es wird daher für St. Johann-Baptist und St. Hedwig - hoffentlich vorübergehend - nur einen provisorischen Pfarrbrief geben. Das soll und kann kein dauerhafter Zustand sein und muss so schnell wie möglich geändert werden. Nehmen Sie es nicht einfach so hin oder ärgern sich darüber, sondern unternehmen Sie etwas dagegen.

Deshalb lade ich Sie, liebe Leser, ein, an einer neuen Form der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit in unseren fünf Gemeinden mit zu arbeiten.

Nutzen Sie die Gelegenheit und tragen Sie dazu bei, die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Was wollten Sie uns schon immer sagen oder was gefällt Ihnen nicht? Sagen Sie es uns! Wir möchten mit Ihnen gemeinsam überlegen und neue Ideen entwickeln.

- Sind Sie kreativ, können Sie sich gut mitteilen und über etwas schreiben oder haben Sie Organisationstalent?
- Fotografieren Sie gerne oder haben Sie Talent für graphische Gestaltung?
- Macht Ihnen der Umgang mit dem PC Spaß oder haben Sie einen guten Draht zum Internet?

Wenn Sie auch nur eine von den angeführten oder auch nicht angeführten Fähigkeiten besitzen die uns weiterhelfen könnten, dann sind Sie für uns genau die oder der Richtige.

Es wäre wünschenswert, wenn sich so viele wie möglich daran beteiligen, die Richtung, in der der Wandel vollzogen werden soll, mit zu bestimmen.

Für den Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Pater Johannes

Michael Fischer

Gottesdienste in der Karwoche 2009:

Samstag, 04.04.

17:00 Uhr Hl. Messe in St. Hedwig mit Palmweihe
18:30 Uhr Palmweihe, Prozession und Hl. Messe in St. Hermann Joseph

Palmsonntag, 05.04.

9:30 Uhr Palmweihe, Prozession und Hl. Messe in St. Johann Baptist
10:30 Uhr Palmweihe, Prozession und Hl. Messe in St. Nikolaus
11:00 Uhr Palmweihe, Prozession und Hl. Messe in „Zur Heiligen Familie“

Gründonnerstag, 09.04.

17:00 Uhr Gründonnerstagsgottesdienst für alle Koki's im PV
in „Zur Heiligen Familie“
19:00 Uhr Abendmahlfeier in „Zur Heiligen Familie“ mit Fußwaschung
20:00 Uhr Abendmahlfeier mit Fußwaschung in St. Nikolaus
20:00 Uhr Abendmahlfeier mit Fußwaschung in St. Hedwig
anschl. Nacht der Anbetung mit stündlichen Impulsen bis 6:00 Uhr

Karfreitag, 10.04.

6:00 Uhr Morgengebet in St. Hedwig
11:00 Uhr Kindergottesdienst in St. Hedwig
11:00 Uhr Kinderkreuzweg in „Zur Heiligen Familie“
11:00 Uhr Kinderkreuzweg in St. Nikolaus/Pfarrheim
15:00 Uhr Kleinkindgottesdienst in St. Nikolaus/Pfarrheim
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Hermann Joseph
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in „Zur Heiligen Familie“
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Johann Baptist

Osternacht, 11.04.

21:00 Uhr Osternachtfeier in St. Nikolaus, St. Hermann-Joseph,
„Zur Hl. Familie“ (mit Taufe), St. Hedwig und St. Johann Baptist

Ostersonntag, 12.04.

9:30 Uhr Hl. Messe in St. Johann Baptist
10:30 Uhr Familienmesse in St. Nikolaus
11:00 Uhr Hl. Messe in „Zur Heiligen Familie“
18:30 Uhr Hl. Messe in St. Hermann Joseph

Ostermontag, 13.04.

9:00 Uhr Hl. Messe in St. Hedwig
9:30 Uhr Hochamt in St. Johann Baptist
10:30 Uhr Hochamt in St. Nikolaus
11:00 Uhr Hochamt in „Zur Heiligen Familie“

Firmung für den Pfarrverband in St. Nikolaus

Seit November 2008 bereiten sich 35 Jugendliche aus dem Pfarrverband gemeinsam auf das Sakrament der Firmung vor.

Am Freitag 5. Juni 2009, wird in St. Nikolaus Weihbischof Manfred Melzer das Sakrament der Firmung spenden.

Die Heilige Messe beginnt um 18 Uhr in St. Nikolaus. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Kirchturmspitzen oder im Internet unter www.firmung2009.de



Tauftermine im Pfarrverband 2009

Zur Heiligen Familie

Sonntag: 05.04., 03.05., 07.06., 05.07., 02.08., 06.09., 04.10., 08.11., 06.12.

St. Hermann-Joseph

Samstag: 11.04., 13.06., 11.07., 08.08., 12.09., 10.10., 14.11., 12.12.
Sonntag: 10.05.

St. Hedwig

Samstag: 18.04., 16.05., 20.06., 18.07., 15.08., 19.09., 17.10., 21.11., 19.12.

St. Johann-Baptist

Sonntag: 19.04., 17.05., 21.06., 19.07., 16.08., 20.09., 18.10., 22.11., 20.12.

St. Nikolaus

Sonntag: 26.04., 24.05., 28.06., 26.07., 23.08., 27.09., 25.10., 29.11., 27.12.

** BITTE VORMERKEN !! **



Liebe Gemeinden im Pfarrverband, im Buch Kohelet steht geschrieben: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“ und leider ist jetzt für mich die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Nach sechs Jahren werde ich nun den Pfarrverband verlassen und zum Seelsorgebereich Leverkusen Rheindorf / Hitdorf wechseln.

Ich möchte aber nicht weggehen, ohne mich von Ihnen zu verabschieden. Die Verabschiedung wird am Sonntag, 28. Juni, im Rahmen des Pfarrfestes der Gemeinde „Zur Heiligen Familien“ statt finden. Notieren Sie sich bitte diesen Termin, es erwartet Sie eine italienische kulinarische Überraschung. Weitere Infos entnehmen Sie später den Kirchturmspitzen.

Ihr Antonino Rizza GR

** BITTE VORMERKEN !! **

Termine Taizégebet



Herzliche Einladung zum Taizégebet jeweils 18:00 Uhr

10.05.2009 St. Hermann Joseph
14.06.2009 Ev. Tersteegenkirche
12.07.2009 St. Nikolaus
09.08.2009 St. Hedwig
13.09.2009 Zur Hl. Familie
11.10.2009 Ev. Tersteegenkirche

Jugendmessen

Donnerstag, 26.03.2009, 19 Uhr, Jugendmesse
St. Johann Baptist

Gründonnerstag, 09.04.2009, 22 Uhr
Liturgische Nacht
St. Hermann Joseph

Samstag, 16.05.2009, 18.30 Uhr, Jugendmesse
St. Nikolaus (nach dem Sportfest)

Freitag 05.06.2009 18:00 Uhr,
Feier der Firmung
St. Nikolaus

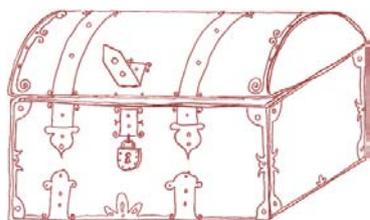
Kommunionfeiern in Höhenhaus

Liebe Gemeinde !

Es ist fast soweit. Seit Anfang November bereiten sich unsere Kommunionkinder auf die Hl. Kommunion vor. Die Vorbereitung hat den Kindern Jesus nahe gebracht und ihnen die Möglichkeit geboten, seine große Liebe kennen zu lernen. Sie haben sich auf den Weg gemacht, Gemeinschaft zu erleben, Gemeindeleben zu erfahren und Jesus als Freund kennen zu lernen. Sie haben im Laufe

der Vorbereitung erfahren, wie Jesus Menschen begegnet, wie er über Gott spricht, wie er Menschen heilt und rettet und - was auch nicht zu vergessen ist - die Kinder haben erlebt, wie groß seine Liebe für uns Menschen ist. Er ist zu uns gekommen, um uns die „Frohe Botschaft“ zu verkünden, dass Gott uns seine Liebe schenkt. Seine Worte wollen unsere Herzen erwärmen und seine Taten wollen uns immer neue Hoffnung schenken.

Er möchte Wegweiser unseres Lebens sein. Jesus weiß, dass es oft Momente gibt, wo die Trauer, der Schmerz und das Leid unser Leben bedecken. Er möchte gerade in solche Situationen mit seiner Anwesenheit unsere Sehnsucht nach Freude, Frieden und Gelassenheit stillen. Jesus schenkt sich uns deshalb in der Eucharistie, um für uns Hoffnung des Lebens zu sein. Er verbindet sich mit uns. Er will mit uns eins werden.



Wir suchen einen Schatz



Jesus Wasser des Lebens

**Erstkommunionkinder
am Samstag, 2. Mai in
der Kirche
„Zur Heiligen Familie“**

Becker, Kim Nadine
Bissen, Gina-Maria
Büchel, Beatrice
Büchel, Veronique
Eck, Simon
Ellieroth, Jana
Eschweiler, Moritz
Kaaf, Celine
Kaczmarek, Joline
Meyer, Mirko
Mielke, Matthias
Mildner, Lisa-Marie
Reif, Gereon
Schröder, Lea
Steinbüchel, Lea
Wehner, Moritz
Wellié, Jan Frank
Wons, Gwen Julia
Zimmermann, Leon

**Erstkommunionkinder
am Sonntag, 3. Mai in
der Kirche
„Zur Heiligen Familie“**

Auer, Lara
Droege, Alina
Harmeling, Florian
Horschel, Fabian
Jusic, Marcello
Kißlat, Sarah
Krause, Hanna
Mix, Georg
Rodriguez, Miguel
Röhrich, Nils
Saxler, Paulina
Schmitt, Yannik
Schmitz, Maurice
Segula, Juliano Johann
Sieberz, Sven
Stricker, Pascal
Weigel, Nina
Winter, Florian David

**Erstkommunionkinder
am Samstag, 16. Mai in
der Kirche
„Sankt Johann Baptist“**

Assmann, Emma
Bertram, Nico
Bogumil, Vincent
Heinrichs, Florian
Heup, Anna
Hüsch, Tamara
Hersom, Rachelle
Keulerz, Julian
Koschek, Dana
Kraemer, Daria
Kunze, Lea
Lange, Jakob
Malek, Alicia
Marx, Michelle
Naßhoven Käty
Respondek, Maxine
Roth, Annika
Ubachs, Mike
Ubachs, Justin
Winkens, Lisa

**Erstkommunionkinder
am Sonntag, 17. Mai in
der Kirche
„Sankt Johann Baptist“**

Arnold, Pascal
Ballacchino, Alessandro
Börner, Marvin
Formes, Philipp
Franken, Jan
Hartfeld, Vanessa
Herbeck, Lea
Jansen, Aylin
Romano, Miguel
Stehkamp, Birk-Tewes

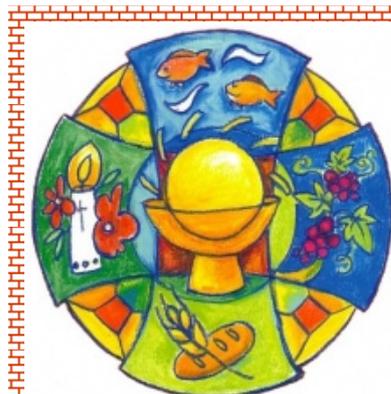
Erstkommunion 2010

Herzliche Einladung zum Informationsabend

„Zur Heiligen Familie“
am Dienstag, 23. Juni 2009,
um 20.00 Uhr,
im Pfarrheim „Zur Heiligen Familie“
(Lippeweg 29)

St. Johann Baptist und St. Hedwig
am Donnerstag, 25. Juni 2009,
um 20.00 Uhr,
im Jugendheim St. Johann Baptist
(Im Weidenbruch 132)

Infos bei GR Antonino Rizza 0221/9382940 oder in den
Pfarrbüros „Zur Heiligen Familie“, Tel.: 602016, St. Johann Baptist, Tel.: 639086



Taizé Fahrt für Erwachsene



Seit einigen Jahren bieten wir neben der Fahrt für Jugendliche auch eine Fahrt für Erwachsene nach Taizé in Frankreich an. Wir reisen gemeinsam mit PKW oder einem Kleinbus an, schlagen unsere Zelte auf oder richten uns in einer Baracke ein und nehmen an dem intensiven, ruhigen Leben in Taizé teil. Die einfache Lebensweise, Gebete, Bibeinführungen und Gesprächskreise lassen es zu, dass wir uns einmal ganz auf uns selbst besinnen können. Gleichzeitig erfahren wir eine intensive Gemeinschaft in Taizé.

Herzlich laden wir sie in den Herbstferien vom 11. - 18. Oktober 2009 dazu ein, die Kosten betragen ca. 200 €

Nähere Infos bei Marita Steinmetz (6310589) und Georg Leutert (0160-5358794). Anmeldung in allen Pfarrbüros bis zum 29. Mai 2009.

Autorenlesung mit Alois Prinz

Die Lebensgeschichte des Apostels Paulus

Mittwoch, 29. April 2009, 20:00 Uhr im Pfarrheim

St. Hermann-Josef, Von - Diergardt - Straße 40, 51061 Köln-Dünnwald. Kostenbeitrag: 3,- €

Alois Prinz, Der erste Christ

Mit Paulus begann die Entwicklung des Christentums zur Weltreligion. Nach seinem dramatischen Bekehrungserlebnis auf dem Weg nach Damaskus, wurde aus dem entschiedenen Gegner ein ebenso glühender Verfechter des Christentums. Er war überzeugt, dass jeder Mensch auf der Erde berufen sei, Christ zu werden. Folgerichtig führten ihn seine Reisen durch weite Teile des römischen Reiches. Mehrfach musste er Folter, Gefängnis und Ausweisung erdulden. Trotzdem war er erfolgreich, eine ganze Reihe blühender Gemeinden führten ihre Entstehung auf ihn zurück.

Alois Prinz stützt sich nicht nur auf die Apostelgeschichte, sondern rekonstruiert Paulus Leben und Wirken auf der Basis neuerer archäologischer und theologischer Erkenntnisse. Es entsteht ein einfühlsames Bild von der Persönlichkeit des Apostels, der bei aller Tatkraft auch Schwäche und Selbstzweifel kannte.



Alois Prinz, geboren 1958 in Niederbayern, studierte Germanistik, Politologie, Philosophie und Kommunikationswissenschaften. Nach journalistischer Ausbildung und Promotion arbeitete er bis 1994 als freier Journalist. Mittlerweile liegt sein schriftstellerischer Schwerpunkt auf Biographien.

In Kooperation mit dem

Katholischen Bildungswerk Köln



Kath. Familienzentrum

Das Kath. Familienzentrum hat mit viel Liebe für das 1. Halbjahr 2009 einen Kalender mit 119 sehr interessanten Veranstaltungen zusammengestellt. Erhältlich in allen angeschlossenen Kindertagesstätten. Zum 2. Halbjahr 2009 ist ein Folgeexemplar in Bearbeitung. Internet: www.kfzdh.de



Der Weg zu unserem Pastorkonzept

In den letzten Jahren hat es viele Veränderungen in unserem Bistum und in unserem Pfarrverband gegeben.

All das hat uns nicht vollkommen unvorbereitet getroffen. Denn wir sind schon seit mehreren Jahren auf der Suche nach neuen Wegen, haben uns weiter fortgebildet, sind neu aufgebrochen, auf einander zu und miteinander zu den Menschen, die bei uns wohnen und leben.

Doch all das soll nicht richtungs- und orientierungslos geschehen. Wir brauchen eine verlässliche Perspektive, jede Menge Zuspruch Gottes auf dem Weg, ein gemeinsames Konzept.

So ein Konzept unserer kirchlichen, karitativen, sozialen Bemühungen den Auferstehungsglauben wach zu halten, uns an seiner Wirkkraft zu erfreuen, nennt man pastorales Konzept oder „Pastorkonzept“.

Der Erzbischof hat alle Seelsorgebereiche eingeladen, ein solches Pastorkonzept zu erstellen, um „unsere pastoralen Bemühungen an den Erfordernissen und den Menschen unserer Zeit auszurichten“. Als Ziel hat er sehr treffend formuliert, „Christus berührbar zu machen“.

Diese Einladung nimmt unser Seelsorgebereich sehr gerne an, denn wir wollen den Menschen den Zugang zu Jesus erleichtern, ihnen Glaubenserfahrungen ermöglichen, die sie berühren und die sie eine neue innere Zuversicht auf ihrem Lebensweg trotz aller Ängste spüren lassen.

Der Erzbischof lässt uns freie Hand, wie wir das Pastorkonzept erstellen. Wir haben uns entschieden, dem ganzen Prozess der Entwicklung eines Pastorkonzeptes ein Leitbild, eine Vision voranzustellen, die gleichzeitig auch eine Zusammenfassung unsere bisherigen inhaltlichen Arbeit aus Matrix, Unkel, Ommerborn und dem Leitbildprozess ist: die Vision 2020.

Sie wurde gemeinsam mit allen Pfarrgemeinderäten und den Delegierten der Kirchenvorstände auf einem Vorbereitungstreffen zum Pastorkonzept in Altenberg gemeinsam entwickelt. Sie ist in diesem Heft mit abgedruckt.

Das eigentliche Pastorkonzept möchten wir aber gemeinsam mit den Gruppen unserer Gemeinden erarbeiten. Deshalb werden sich ab 15. März 2009 Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und des Seelsorgeteams mit Ihrer Gruppierung in Verbindung setzen, um mit Ihnen in drei Schritten (Sehen, Urteilen, Handeln) Ideen für eins oder alle der fünf Eckpunkte des Pastorkonzepts zu sammeln:

- Eine lebendige Feier der Liturgie
- Solide Glaubensverkündigung
- Missionarische Ausstrahlung
- Engagement für Jugend und Familie
Karitatives Handeln

Es wäre schön, wenn uns dies bis zu den Sommerferien gelingen könnte, um dann nach den Sommerferien alles zusammenzutragen und auszuwerten.

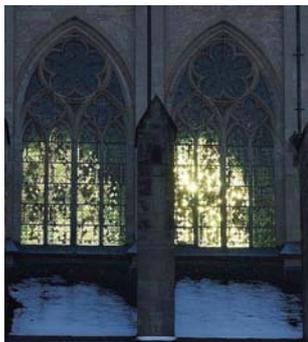
Das Pastorkonzept ist für unsere Gemeinden gleich wichtig, wie ein Kompass für ein Schiff.

Mit seiner Hilfe wollen wir den Weg in die Zukunft finden. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Denn wir haben die Zusage von Jesus: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen bin, da bin ich mitten unter Euch.“

Pastoralkonzept für den Pfarrverband Dünnwald/Höhenhaus

Christus für die Menschen berührbar machen
Vision 2020



Altenberger Dom, Mittagssonne im Nordfenster
Foto: Rüdiger Pohl

Der folgende Text ist das Ergebnis einer Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte, des Gemeindeausschusses, des Seelsorgeteams und entsprechender KV-Vertreter aus St. Nikolaus, St. Hermann-Joseph und der Heiligen Familie vom 16.-18.01.2009 in Altenberg und zahlreicher Überlegungen aus den letzten Jahren. Er stellt eine Vision dar, die in den nächsten 11

Jahren Wirklichkeit werden soll. Er dient außerdem als Grundlage für die weitere Erarbeitung des Pastoral-konzepts mit den Gremien und Gruppierungen der Gemeinden. Dieser Text entstand außerdem in der Erwartung, dass der Erzbischof im Februar 2009 entscheiden wird, dass die bestehenden fünf Kirchengemeinden des PV Dünnwald-Höhenhaus zum 1. Januar 2010 zu einer Kirchengemeinde fusionieren werden. Wir stellen fest, dass wir in einem Prozess unabwendbarer kirchlicher und gesellschaftlicher Veränderungen stehen. Auf diese wollen wir uns einlassen und sie aktiv mitgestalten. Um in diesem Umfeld und vor diesem Hintergrund den Menschen in Dünnwald und Höhenhaus ein zukunftsfähiges Angebot machen zu können, wollen wir unser Profil schärfen. Dies erfordert den Ausbau bestehender und die Schaffung neuer Schwerpunkte für unterschiedliche Zielgruppen (Milieus, Altersgruppen etc.). Wir erwarten dadurch eine Verbesserung unserer Außenwahrnehmung, eine Steigerung unserer Attraktivität und eine Aktivierung bislang ungenutzter Potenziale (Menschen und Projekte).

1. Beteiligung

Den Prozess des Wandels, der dieser Vision innewohnt, wollen wir mit möglichst vielen Menschen gehen und ihnen allen eine Chance zur Beteiligung und Mitgestaltung geben. Dies erfordert nicht zuletzt eine gute und breite Kommunikation. Wir alle sind außerdem aufgerufen, uns gegenseitig Zeit und Raum zu geben, um diesen Prozess mitzugestalten. Gemeindemitglieder, die meinen, sich nicht auf diesen Weg machen zu wollen oder können, gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Wir werden ihnen Gesprächs- und Fortbildungsmöglichkeiten anbieten, um sie einzuladen, doch mitzugehen. Sollte trotzdem kein gemeinsamer Weg möglich sein, wird dies natürlich akzeptiert und ein gutes Miteinander angestrebt.

2. Kirchengemeinde

Uns ist bewusst, dass der Prozess des Wandels zu Veränderungen führen wird. Dies hängt zum einen mit der erwarteten Fusion der Pfarrgemeinden zusammen, was für die neue Kirchengemeinde bedeutet, dass ihr in Zukunft vor allem die Steuerung struktureller und strategischer Prozesse zukommt. Der Aufbau einer zielgruppenorientierten Pastoral bedeutet aber auch, dass wir uns Schritt für Schritt neu aufstellen. Wir wollen als katholische Kirche in Dünnwald und Höhenhaus an vielen

unterschiedlichen Orten lebendig Kirche sein und in einem großen Netzwerk zusammenarbeiten. Dieses neue Konzept einer Kirche in den Lebenswelten der Menschen wird allmählich an die Stelle des uns bekannten Modells der Gemeinde treten.

3. Offenheit

Für unsere künftige Form von Kirche soll Offenheit ein wesentliches Merkmal unserer inneren Haltung und unseres äußeren Erscheinungsbildes sein. Wir öffnen unsere künftige Form von Kirche, indem wir in den unterschiedlichen Lebenswelten der Menschen und in den Nachbarschaften präsent sind. Ehrenamt bedeutet für uns in Offenheit, Herzlichkeit und Authentizität mit anderen und für andere aktiv zu sein. Um uns den zukünftigen Herausforderungen stellen und die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, wollen wir auch neue Formen des Ehrenamtes fördern. Offenheit heißt für uns auch, unsere Angebote zu überprüfen und anzupassen. Dies beinhaltet, bewährte örtliche Traditionen und Angebote weiterzuentwickeln, damit sie den neuen Strukturen zu Gute kommen. Wir sind auch offen für Neues und erkennen und nutzen die Chancen, die sich durch die neuen Strukturen bieten.

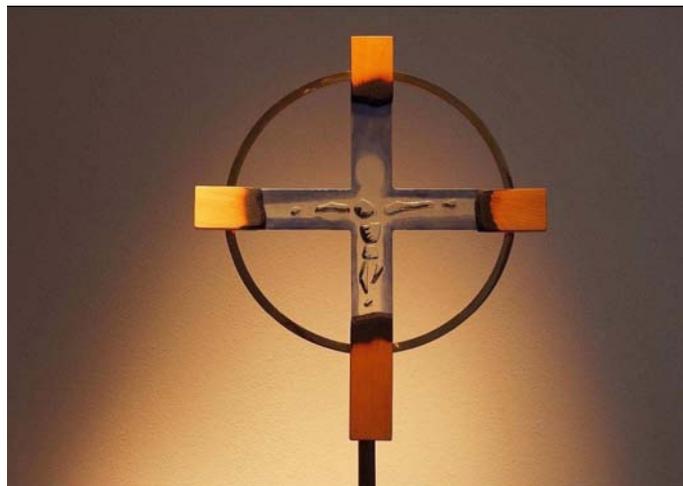
4. Aussendung

Wir motivieren die Menschen bei uns mitzumachen, um als Christen aktiv zu werden, die sich im Sinne des Evangeliums als Menschenfischer verstehen. Diesbezüglich gilt es, vielfältige Talente zu nutzen und die notwendige Fortbildung anzubieten. Wir wollen uns selbstbewusst als Christen in der Gesellschaft bekennen.

5. Zielgruppenorientierte Pastoral

Die notwendigen Vorarbeiten und Analysen zum neuen Konzept der zielgruppenorientierten Pastoral und die Festlegung der nächsten Schritte erfolgt auf der Sitzung der PVK mit allen PGR und GA am 12. März 2009. Schon jetzt ist klar, dass nicht für jedes Milieu, jede Altersgruppe etc. ein eigenes pastorales Konzept erarbeitet und entwickelt werden kann. Eine Festlegung auf Schwerpunkte und Prioritäten ist erforderlich. Die Basis für unser zukünftiges pastorales Handeln ist der tiefe Glaube an den dreieinigen Gott, der Gemeinschaft stiftet und der durch den Heiligen Geist uns aufruft und fähig macht, uns immer wieder neu auf den Weg zu begeben, um Christus für die Menschen in Dünnwald und Höhenhaus berührbar zu machen.

Dünnwald/Höhenhaus, den 18.01.2009



Kreuz der Christkönigskapelle, Haus Altenberg
Foto: Rüdiger Pohl

Pfarrfest in der „Heiligen Familie“ & Verabschiedung „Toni“

Das diesjährige Pfarrfest der Gemeinde „Zur Heiligen Familie“ am 28. Juni steht unter den Vorzeichen „Ankunft“ und „Abschied“.

Am Vorabend des eigentlichen Festtages - am Samstag, 27. Juni - begrüßen wir in einem Konzert des Kirchenchores um 18:00 Uhr den restaurierten Flügel der Gemeinde, der dann zum ersten Mal wieder öffentlich erklingt. Der Pfarrfestsonntag erhält in der Festmesse um 10:00 Uhr sowie den nachfolgenden Spiel- und Unterhaltungsangeboten für Jung und Alt seinen besonderen Akzent durch die Verabschiedung von Antonino („Toni“) Rizza, der nach sechs sehr einsatzfreudigen und segensreichen Jahren als Gemeindeferent in unserem Pfarrverband im Spätsommer eine neue Stelle in Leverkusen Rheindorf / Hitdorf antreten wird.

Da er auch bald heiraten wird, möchten wir ihm als Abschiedsgeschenk einen Gutschein für seine Aussteuer schenken. Nett zugedachte Geldspenden können in den Pfarrbüros abgegeben werden.

Auch eine Überweisung ist möglich: Treuhandkonto P.Ralf, Kto.Nr. 31658012 Pax-Bank Köln, BLZ 37060193, Stichwort „Toni“.

Th. Nussbaum

Einladung zum Mitsingen beim Chorprojekt

Alle sangesfreudigen Nachbarn, Bekannten und Freunde aus unseren Vororten und Gemeinden - sowie darüber hinaus! - laden wir herzlich ein zur Mitwirkung bei einem Chorprojekt des Kirchenchores „Zur Heiligen Familie“.

Dieses Mal bieten wir ein Programm mit weltlicher Chormusik an: Auf dem Programm: Liebesliederwalzer op. 52 von Johannes Brahms. Die Proben sind - beginnend mit dem 20. April - immer montags um 20:15 Uhr im Pfarrsaal, Lippeweg 29.

Aufführungstermin: Samstag, 27. Juni 2009 (im Rahmen des Pfarrfestes). Die Einladung richtet sich besonders an Sänger/innen, die sich nicht fest an einen Chor binden können, aber dennoch nicht aus der „Übung“ geraten wollen . . . Weitere Informationen bekommen Sie umgehend bei Emanuela Gudzik (4069989) & Thomas Nußbaum (2974233)



NICHT VOM BROT ALLEIN - Café mittendrin religiös

Christen sprechen hinsichtlich des Leidens und der Auferstehung von Jesus Christus vom Beweis der unendlichen Liebe Gottes zu den Menschen.

Ist die Botschaft wirklich so eindeutig? Gibt es da nicht auch viele Widersprüche und einen großen Erklärungsbedarf? Finden Sie mit uns einen Zugang zu den Geheimnissen dieser besonderen Tage.

Mittwoch, 08.04.2009, 20 bis 22 Uhr	„Essen wie Jesus“
Gründonnerstag, 09.04.2009, 18 bis 19:30 Uhr	„Beten wie Jesus“
Karfreitag, 10.04.2009, 12 bis 14 Uhr	„Fasten wie Jesus“
Karsamstag, 11.04.2009, 15 bis 17 Uhr	„Feiern wie Jesus“

Veranstaltungsort: Café mittendrin · Berliner Straße 944 · Köln-Dünnwald



Impressum:

Informationen des Pfarrverbands
Dünnwald / Höhenhaus (PVDH)

Herausgeber: PVDH

Redaktion: Johannes Garcia

Anschrift der Redaktion:

PVDH, Am Rosenmaar 1, 51061 Köln,
Tel.: 0221/602016

Internet: www.pvdh.de

Layout: Andreas Flach

Auflage: 5000 Stück

Druck: Reintjes, 47533 Kleve

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Warum dieses Heft

Dieses Heft ersetzt in einfacher Form die „große Info“, die zu dieser Jahreszeit in die Haushalte der Gemeinden St. Johann Baptist und St. Hedwig verteilt wurde. Im August wird eine zweite Ausgabe erscheinen. Die zwei Dünnwalder Gemeinden veröffentlichen in diesem Jahr ihren „Pfarrbrief“ weiter. Wir wollen versuchen, die Zeit bis Weihnachten 2009 mit dieser Form zu überbrücken. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr den ersten gemeinsamen Pfarrbrief für die fünf Gemeinden veröffentlichen werden. Joh. Garcia

SPERO LUCEM - Licht Bilder

Lichtinstallation des Kreuzes in St. Hedwig von Michael Bleyenberg. In Lichtinstallationen und Lichtobjekten, zwischen Malerei, Skulptur, Architektur und Design, versucht er eine Annäherung an seine Vision einer Architektur aus Licht.



Auszug aus dem Programm:

Sonntag, 29. März 2009, 19:00 Uhr
Orgelkonzert in der Fastenzeit mit
Manuela Gudzik & Tobias Hagedorn

Freitag, 3. April 2009, 19:30 Uhr
Lars von Trier: „Dancer in the Dark“
Film und Filmgespräch mit Jürgen
Kisters

Ausstellung bis 13. April 2009

Öffnungszeiten:

Montag 18:00 - 20:00 Uhr

Dienstag 8:15 - 9:30 Uhr

Mittwoch 7:00 - 8:30 Uhr

Samstag 17:00 - 9:00 Uhr

Pfarrkirche St. Hedwig, Von - Ketteler-Str. 2, Köln-Höhenhaus



Ich will das haben, ich brauche das !

Erziehung in einer konsumorientierten Gesellschaft, wer kennt das nicht? Welche Bedeutung hat die Erfüllung und Verweigerung von Konsumwünschen für die Entwicklung der Kinder? Wie können Eltern angemessen reagieren, so dass die Kinder sich nicht als Außenseiter fühlen.

24. Mai 2009, 20:00 - 22:15 Uhr

Kita St. Hedwig,

Kontakt: H. Kautz (646925)



Mit der Bibel in den Zoo

Der Arbeitskreis Ehe und Familie lädt Familien zu einem besonderen Besuch im Zoo ein. Wir wollen uns auf eine Safari begeben und einmal die Tiere aus der Bibel aufsuchen. Dazu hören wir ihre Geschichten mit Gott und den Menschen.

Termin: 6. Juni 2009

Wenn Kinder fernsehen ...

Kontakt: Frau Bogdan (639086)
Wir leben in einer Medienwelt, in der Kinder immer früher mit verschiedenen Medien in Kontakt kommen. Welche Kriterien spielen eine Rolle, welche Möglichkeiten haben Eltern?

16. Juni 2009, 20:00 - 22:15 Uhr

St. Johann - Baptist



Pfingstfahrt der Gruppenleiter

Über Pfingsten wird es wieder eine Fahrt geben. Bitte merken Sie sich schon einmal den Termin vor. Informationen folgen.

Die Gruppenleiter

Firmung 2010

Die Firmung 2009/2010 in der Kirche „Zur heiligen Familie“ ist für Jugendliche, die zwischen dem 1.7.1993 und dem 30.6.1994 geboren sind.

Einladungen hierzu folgen nach den Sommerferien.

Firmung verpasst? Bitte melden Sie sich bei GR W. Obermann.

Palmstockbasteln

St. Johann Baptist, 04.04., 11 Uhr
Saal im Jugendheim

St. Hedwig, 04.04., 15 Uhr
Kindergarten

jeweils für Kinder im Kindergartenalter und Geschwister.

„Zur Heiligen Familie“ 04.04 15 Uhr
im Pfarrsaal

"Frühstückstreff"

Hallo, wir sind ein paar Leute (Singles und Familien), die einmal im Monat gerne zusammen lecker frühstücken. Jeder bringt was mit, es gibt einen Impuls in den Tag und wir klönen zusammen.

Dies tun wir samstags, von 9:30 bis 11 Uhr im Café Mittendrin, Berliner Str. 944.

Hier kommen die Termine: 4. April, 9. Mai, 20. Juni und 6. September. Schaut doch mal vorbei.

Der Frühstückstreff

Hellich Familich, löstich Familich



Die Bilder der schönen Sitzung können in der Bücherei „Zur Heiligen Familie“ oder im Internet unter www.pv-11rat.de bestellt werden.

Den neuen Termin **03.02.2010** bitte schon vormerken. Wer zu dem Programm beitragen möchte, bitte bei Andrea Flach (9604049) melden.

Der 11er Rat

Öffnungszeiten der Büros im Pfarrverband

Pfarrbüro St. Nikolaus Mo 9:00 - 12:00 Uhr
Holzweg 1 Mi, Fr 10:00 - 12:00 Uhr
R. Greis + U. Schmitz
☎ 60 18 71 / ☎ 60 27 50
pfarrbuero@st-nikolaus-duennwald.de

Pfarrbüro St. Hermann-Joseph Di 9:00 - 12:00 Uhr
Von-Diergardt-Str. 40
R. Greis
☎ 60 13 54 / ☎ 960 43 25
pfarrbuero@hermann-joseph.de

Pfarrbüro „Zur Heiligen Familie“ Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Am Rosenmaar 1 Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr
M. Laurien + S. Dedy
☎ 60 20 16 / ☎ 60 13 69
pfarrbuero@zur-heiligen-familie.de

Pfarrbüro St. Johann Baptist Mo 11:00 - 13:00 Uhr
Honschaftsstr. 339a Di, Mi, Fr 10:00 - 12:00 Uhr
H. Bogdan + M. Laurien Do 17:00 - 19:00 Uhr
☎ 63 90 86 / ☎ 63 90 87
pfarrbuero@stjohannbaptist.de

Pfarrbüro St. Hedwig (im Kindergarten) Mo 17:00 - 19:00 Uhr

Aussensprechstunde im Café mittendrin
R. Greis, U. Schmitz, S. Dedy, M.Laurien
Berlinerstr. 944 Mo, Di, Do, Fr 15:00 - 18:00 Uhr
☎ 22 21 97-12
Aussensprechstunde-Duennwald@web.de
Internet: www.cafe-mittendrin.de

Seelsorgeteam Dünnwald Höhenhaus / Sprechstunden

Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C.
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln Sprechstunden:
☎ 60 20 16 / 600 22 64 Di 17 - 18 Uhr im Café mittendrin
pater.ralf@hotmail.de Do 17 - 18 Uhr in St. Johann Baptist

Pastoralassistent Philipp Büscher
☎ 45393268
p-buescher@web.de

Pfarrvikar Pater Dr. Hermann-Joseph Burbach, M.S.F.
☎ 68 47 53
hejobu@t-online.de

Pfarrvikar Pater Johannes Garcia, T.C.
garcia-latorre@hotmail.de
☎ 600 22 64

Gemeindereferent Wolfgang Obermann
☎ 94 65 96 21 / 2 97 22 09
wobermann@gmx.de

Gemeindereferentin Anita Otten
☎ 63 90 86
aotten@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferent Antonino Rizza
☎ 938 29 40
antonino.rizza@gmx.de



Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90

Wollen sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserem Pfarrverband bekommen ?

Dann abonnieren sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus den Gemeinden des Pfarrverbandes Dünnwald-Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze E-Mail an: pfarrbuero@zur-heiligen-familie.de. Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite www.pvdh.de herunter laden.